

April I 2024

Kaum verändert auf Top-Niveau Discount- und Bonus-Zertifikate besonders gefragt

Inhalt

Marktvolumen seit April 2023	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7
Die Produktklassifizierung des BSW	8

Zusammenfassung

- Das bei 16 Banken erhobene Gesamtvolumen des deutschen Markts für strukturierte Wertpapiere lag im April bei 111,2 Mrd. Euro. Damit war es lediglich um 0,1 Prozent geringer als im Vormonat und betrug hochgerechnet auf alle Emittenten 120,9 Mrd. Euro.
- Anlageprodukte steigerten ihren dominierenden Marktanteil auf 97,2 Prozent, weil ihr Segment-Volumen um 0,3 Prozent weiter zunahm. Dabei gehörten unter anderem Express-, Discount- und Bonus-Zertifikate zu den maßgeblichen Wachstumstreibern.
- Im Hebel-Segment zeigte das Investitionsvolumen einen Rückgang von 13,7 Prozent, der alle drei Kategorien erfasste und überwiegend aus der allgemeinen Börsenschwäche resultierte. Optionsscheine verbuchten mit 9,7 Prozent den geringsten Rückgang.
- Die Volumenausweitung im Anlage-Segment beruhte vornehmlich auf Produkten mit Bezug auf Aktien und Indizes. Bei den Hebelprodukten erzielte keine Basiswertklasse Zuwächse, aber Indizes stemmten sich am stärksten gegen das Gesamtminus des Segments.

Kaum verändert auf Top-Niveau Discount- und Bonus-Zertifikate besonders gefragt

Das Investitionsvolumen des deutschen Markts für strukturierte Wertpapiere blieb im April nahezu unverändert. Während die Aktienmärkte im Monatsverlauf schwächelten, zeigte sich eine leichte Abnahme um 165,9 Mio. Euro bzw. 0,1 Prozent auf 111,2 Mrd. Euro.

Anlageprodukte setzten dabei ihren positiven Trend fort, indem sie das Investitionsvolumen trotz der Bremswirkung durch den allgemeinen Börsenrücksetzer um 326,1 Mio. Euro bzw. 0,3 Prozent auf 108,1 Mrd. Euro steigerten. Folglich erhöhte das Anlage-Segment seinen dominierenden Marktanteil auf 97,2 Prozent (Vormonat 96,8 Prozent). Hebelprodukte verzeichneten hingegen einen Volumenrückgang von 492,0 Mio. Euro bzw. 13,7 Prozent auf 3,1 Mrd. Euro, sodass sie im April für 2,8 Prozent der insgesamt investierten Gelder standen (Vormonat 3,2 Prozent).

Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der Infront Quant AG im Auftrag des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das Gesamtvolumen des deutschen Markts für strukturierte Wertpapiere im April 2024 auf 120,9 Mrd. Euro.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Discount- und **Bonus-Zertifikate** wuchsen auf Monatsicht deutlich stärker als das gesamte Anlage-Segment mit Raten von 3,9 Prozent bzw. 4,4 Prozent und hatten Anteile am Gesamtvolumen der Anlageprodukte von 3,7 Prozent bzw. 1,3 Prozent (Vormonat 3,6 Prozent bzw. 1,3 Prozent). Zudem legten **Express-** und **Kapitalschutz-Zertifikate** sowie **bonitätsabhängige Schuldverschreibungen** überdurchschnittlich um 1,1 Prozent,

1,9 Prozent sowie 0,9 Prozent zu. Bei den schwergewichtigen Express-Papieren als zweigrößter Kategorie des Marktes äußerte sich dies in einer Steigerung des Segment-Marktanteils auf 23,8 Prozent (Vormonat 23,6 Prozent). Zudem erhöhten Kapitalschutz-Zertifikate ihren Anteil auf rund 4,4 Prozent (Vormonat 4,3 Prozent). Der Volumenanteil der bonitätsabhängigen Schuldverschreibungen blieb jedoch bei rund 1,4 Prozent. **Strukturierte Anleihen** als marktführende Kategorie und **Index-/Partizipations-Zertifikate** konnten währenddessen Zuwächse ihrer Volumina von 0,2 Prozent bzw. 0,3 Prozent im Einklang mit dem Segment-Wachstum vorweisen und zeigten Marktanteile von 53,3 Prozent bzw. 3,4 Prozent (Vormonat 53,4 Prozent bzw. 3,4 Prozent). Zu einem Volumenminus von 4,2 Prozent im Vormonatsvergleich kam es hingegen bei **Aktienanleihen**, deren Marktanteil im Anlage-Segment demzufolge auf 7,2 Prozent abnahm (Vormonat 7,6 Prozent).

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Bei den Hebelprodukten konnte sich keine Kategorie dem 13,7-prozentigen Gesamtrückgang des Volumens entziehen. **Optionsscheine** gaben in der allgemeinen Börsenschwäche des Monats April jedoch deutlich weniger um 9,7 Prozent nach und unterstrichen damit auch ihre Bedeutung als klassische Absicherungsinstrumente. Ihr Segment-Marktanteil kletterte infolgedessen auf 43,1 Prozent (Vormonat 41,2 Prozent). **Knock-Out Produkte** zeigten stattdessen ein überdurchschnittliches Volumenminus von 17,3 Prozent, aber blieben mit ihrem verminderten Marktanteil von 45,0 Prozent (Vormonat 47,0 Prozent) führend im Hebel-Segment. Einen unveränderten Anteil am Segment-Volumen von 11,9 Prozent verbuchten indes **Faktor-Optionsscheine**, denn ihr Investitionsvolumen nahm mit 13,4 Prozent fast proportional zum Gesamtsegment ab.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Als Basiswerte von Anlageprodukten waren im April **Aktien**, **Indizes**, **Zinsen** und **Fonds** zunehmend gefragt. Dabei erweiterte sich das Investitionsvolumen der Aktien um 0,8 Prozent und ließ den Segment-Marktanteil auf 16,9 Prozent zunehmen (Vormonat 16,8 Prozent). Indizes kamen währenddessen als zweitgrößte Basiswertklasse auf ein Volumenwachstum von 0,4 Prozent und erzielten ebenfalls eine kleine Anteilssteigerung auf 27,8 Prozent (Vormonat 27,7 Prozent). Die marktführenden Zinsen erhöhten ihr Volumen dagegen nur um 0,1 Prozent auf 57,5 Mrd. Euro und verzeichneten daraufhin eine leichte Abnahme des Segment-Anteils auf 53,2 Prozent (Vor-

monat 53,3 Prozent). Den mit Abstand stärksten Zuwachs des Monats erzielten unterdessen Fonds als Basiswerte, doch die 6,7-prozentige Volumensteigerung hatte vorerst keine sichtbare Auswirkung auf ihren relativ geringen Marktanteil von rund 0,4 Prozent. Ebenso zeigten die kleinen Basiswertklassen der **Rohstoffe** und **Währungen** zwar konstante Marktanteile von rund 0,5 Prozent bzw. 0,2 Prozent innerhalb des Anlage-Segments. Ihre Volumina reduzierten sich jedoch um 4,1 Prozent bzw. 11,8 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Im Hebel-Segment gab es keine Basiswertklasse, die Volumenzuwächse erzielte. Hebelprodukte mit Bezug auf Indizes blieben im schwächelnden Börsenumfeld des Monats April jedoch gefragt und verbuchten lediglich ein 2,3-prozentiges Minus. Infolgedessen steigerten **Indizes** ihren Segment-Marktanteil auf 18,6 Prozent (Vormonat 16,4 Prozent). Zudem gaben **Rohstoffe** und **Währungen** leicht unterdurchschnittlich um 9,9 Prozent bzw. 11,0 Prozent nach und hatten Volumenanteile von 4,6 Prozent bzw. 5,9 Prozent (Vormonat 4,4 Prozent bzw. 5,7 Prozent). **Aktien** als Basiswerte dominierten derweil zwar weiterhin das Volumen der Hebelprodukte, aber verzeichneten einen Rückgang des Anteils auf 70,5 Prozent (Vormonat 72,9 Prozent) angesichts einer überdurchschnittlichen Volumenabnahme um 16,5 Prozent. Ebenso zeigten **Zinsen** und **Fonds** mit 48,3 Prozent bzw. 16,0 Prozent stärkere Rückgänge der Investitionsvolumina als das Gesamtsegment bei geringen Marktanteilen von 0,3 Prozent bzw. 0,2 Prozent (Vormonat 0,4 Prozent bzw. 0,2 Prozent).



Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW)

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex auch die Baader Bank und die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

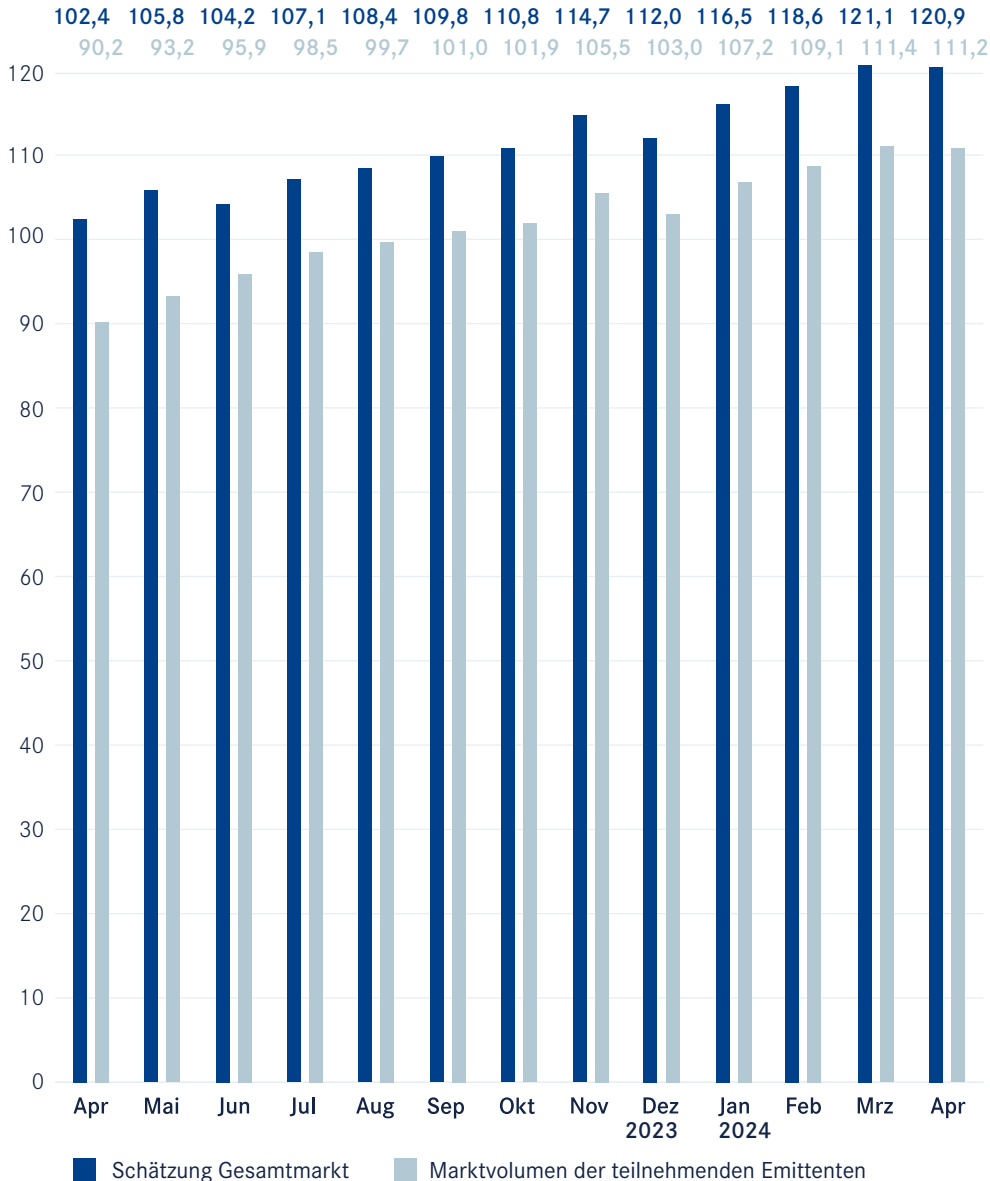
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Annette Abel, Referentin Branchenkommunikation / Digitale Medien
 Telefon: +49 69 244 3303 66 | E-Mail: abel@derbsw.de

www.derbsw.de

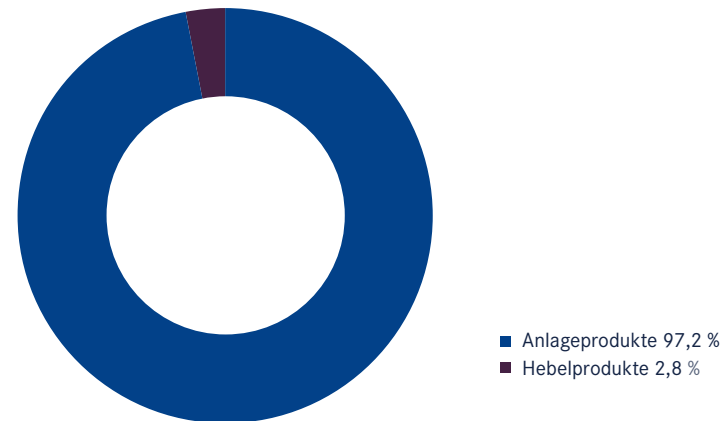
Marktvolumen seit April 2023 in Mrd. Euro



Marktvolumen nach Produktklassen

Marktvolumen zum 30.04.2024

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	62.427.470	57,7
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	45.702.976	42,3
Anlageprodukte gesamt	108.130.447	100,0
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.702.281	55,0
Hebelprodukte mit Knock-Out	1.391.708	45,0
Hebelprodukte gesamt	3.093.988	100,0
Anlageprodukte gesamt	108.130.447	97,2
Hebelprodukte gesamt	3.093.988	2,8
Strukturierte Wertpapiere gesamt	111.224.435	100,0



Marktvolumen nach Produktkategorien

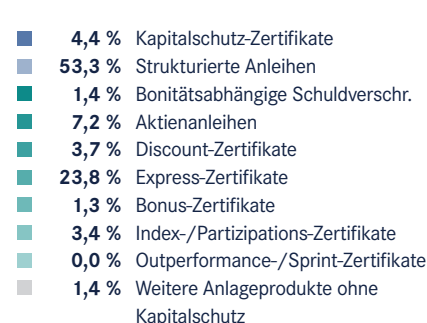
zum 30.04.2024

Produktkategorie	Marktvolumen		MV preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	4.744.082	4,4	5.057.341	4,7	2.405	0,6
■ Strukturierte Anleihen	57.683.388	53,3	57.770.502	53,2	7.498	2,0
■ Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	1.516.210	1,4	1.522.241	1,4	1.817	0,5
■ Aktienanleihen	7.823.186	7,2	7.853.413	7,2	55.626	15,0
■ Discount-Zertifikate	4.009.671	3,7	3.997.019	3,7	172.727	46,5
■ Express-Zertifikate	25.709.980	23,8	25.742.171	23,7	23.630	6,4
■ Bonus-Zertifikate	1.424.355	1,3	1.391.169	1,3	104.268	28,1
■ Index-/Partizipations-Zertifikate	3.654.210	3,4	3.703.720	3,4	1.398	0,4
■ Outperformance-/Sprint-Zertifikate	41.778	0,0	41.933	0,0	178	0,0
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.523.586	1,4	1.527.730	1,4	1.742	0,5
Anlageprodukte gesamt	108.130.447	97,2	108.607.240	96,9	371.289	22,8
■ Optionsscheine	1.333.334	43,1	1.511.630	43,0	481.772	38,2
■ Faktor-Optionsscheine	368.947	11,9	507.144	14,4	113.958	9,0
■ Knock-Out Produkte	1.391.708	45,0	1.494.839	42,5	663.878	52,7
Hebelprodukte gesamt	3.093.988	2,8	3.513.612	3,1	1.259.608	77,2
Gesamt	111.224.435	100,0	112.120.852	100,0	1.630.897	100,0

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.04.2024 x Preis vom 31.03.2024

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.04.2024



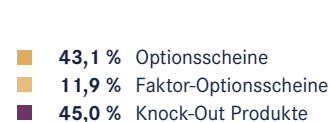
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränder. preisbereinigt*		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
■ Kapitalschutz-Zertifikate	86.720	1,9	399.979	8,6	-6,7
■ Strukturierte Anleihen	87.200	0,2	174.314	0,3	-0,2
■ Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	13.983	0,9	20.014	1,3	-0,4
■ Aktienanleihen	-339.550	-4,2	-309.323	-3,8	-0,4
■ Discount-Zertifikate	150.252	3,9	137.600	3,6	0,3
■ Express-Zertifikate	272.562	1,1	304.754	1,2	-0,1
■ Bonus-Zertifikate	60.000	4,4	26.813	2,0	2,4
■ Index-/Partizipations-Zertifikate	12.590	0,3	62.100	1,7	-1,4
■ Outperformance-/Sprint-Zertifikate	-231	-0,5	-76	-0,2	-0,4
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-17.419	-1,1	-13.275	-0,9	-0,3
Anlageprodukte gesamt	326.107	0,3	802.900	0,7	-0,4
■ Optionsscheine	-142.831	-9,7	35.464	2,4	-12,1
■ Faktor-Optionsscheine	-57.066	-13,4	81.131	19,0	-32,4
■ Knock-Out Produkte	-292.063	-17,3	-188.932	-11,2	-6,1
Hebelprodukte gesamt	-491.960	-13,7	-72.336	-2,0	-11,7
Gesamt	-165.854	-0,1	730.563	0,7	-0,8

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.04.2024 x Preis vom 31.03.2024

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.04.2024



Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.04.2024

	Basiswert		Marktvolumen		MV preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte								
■ Indizes	30.007.322	27,8	30.371.648	28,0	83.873	22,6		
■ Aktien	18.290.853	16,9	18.304.148	16,9	275.643	74,2		
■ Rohstoffe	503.711	0,5	491.710	0,5	2.166	0,6		
■ Währungen	169.991	0,2	188.886	0,2	7	0,0		
■ Zinsen	57.511.531	53,2	57.594.542	53,0	9.113	2,5		
■ Fonds	471.382	0,4	473.646	0,4	399	0,1		
	108.130.447	97,2	108.607.240	96,9	371.289	22,8		
Hebelprodukte								
■ Indizes	574.562	18,6	596.555	17,0	243.676	19,3		
■ Aktien	2.182.383	70,5	2.541.568	72,3	901.474	71,6		
■ Rohstoffe	141.185	4,6	139.005	4,0	63.964	5,1		
■ Währungen	182.205	5,9	214.193	6,1	40.917	3,2		
■ Zinsen	8.067	0,3	15.398	0,4	8.045	0,6		
■ Fonds	5.585	0,2	6.895	0,2	1.532	0,1		
	3.093.988	2,8	3.513.612	3,1	1.259.608	77,2		
Gesamt	111.224.435	100,0	112.120.852	100,0	1.630.897	100,0		

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.04.2024 x Preis vom 31.03.2024

Anlageprodukte nach Basiswerten

- 27,8 % Indizes
- 16,9 % Aktien
- 0,5 % Rohstoffe
- 0,2 % Währungen
- 53,2 % Zinsen
- 0,4 % Fonds



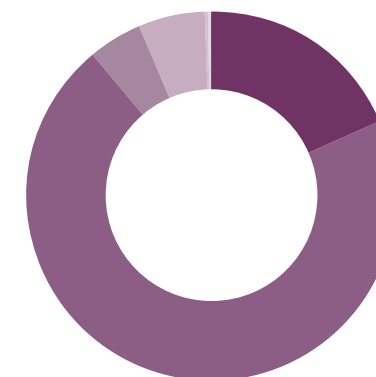
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

	Basiswert		Veränd. zum Vormonat		Veränd. preisbereinigt*		Preiseffekt	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Anlageprodukte								
■ Indizes	131.842	0,4	496.168	1,7	-1,2			
■ Aktien	136.544	0,8	149.838	0,8	-0,1			
■ Rohstoffe	-21.706	-4,1	-33.707	-6,4	2,3			
■ Währungen	-22.706	-11,8	-3.810	-2,0	-9,8			
■ Zinsen	76.060	0,1	159.071	0,3	-0,1			
■ Fonds	29.739	6,7	32.003	7,2	-0,5			
	326.107	0,3	802.900	0,7	-0,4			
Hebelprodukte								
■ Indizes	-13.743	-2,3	8.249	1,4	-3,7			
■ Aktien	-431.601	-16,5	-72.416	-2,8	-13,7			
■ Rohstoffe	-15.579	-9,9	-17.760	-11,3	1,4			
■ Währungen	-22.440	-11,0	9.548	4,7	-15,6			
■ Zinsen	-7.533	-48,3	-202	-1,3	-47,0			
■ Fonds	-1.065	-16,0	245	3,7	-19,7			
	-491.960	-13,7	-72.336	-2,0	-11,7			
Gesamt	-165.854	-0,1	730.563	0,7	-0,8			

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.04.2024 x Preis vom 31.03.2024

Hebelprodukte nach Basiswerten

- 18,6 % Indizes
- 70,5 % Aktien
- 4,6 % Rohstoffe
- 5,9 % Währungen
- 0,3 % Zinsen
- 0,2 % Fonds



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Die Produktklassifizierung des BSW

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Produktklassifizierung des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, bonitätsabhängige Schuldverschreibungen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, und Outperformance- / Sprint-Zertifikate sowie Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine, Faktor-Optionsscheine und Knock-Out Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die Infront Quant AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der Infront Quant AG keine Gewähr übernommen werden.

Rechtliche Hinweise / Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf eines Finanzprodukts und können eine individuelle Beratung durch eine Bank oder einen Berater nicht ersetzen. Das Dokument enthält nicht alle relevanten Informationen zu strukturierten Wertpapieren (wie Zertifikaten und Optionsscheinen) oder anderen Finanzprodukten. Für vollständige Informationen, insbesondere zu den Risiken einer Kapitalanlage in strukturierten Wertpapieren, sollten Anleger den Wertpapierprospekt des jeweiligen Finanzprodukts lesen und ihren Finanz- oder Rechtsberater konsultieren. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert.

Copyright

Viervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Bundesverband für strukturierte Wertpapiere: Der deutsche Markt für strukturierte Wertpapiere, Monatsbericht April 2024) erlaubt.

Die Produktklassifizierung des BSW

